



VUZT

Landbrugsteknologisk forskningsinstitut,
offentligt forskningsinstitut

Drnovská 507, PO BOX 54, 161 01 Prague 6

Telefon: +420 233 022 111

Telefax: +420 233 312 507

E-mail: vuzt@vuzt.cz

Anhang 1 des Protokolls über die autorisierte Messung von Ammoniak (NH₃)

für die landwirtschaftliche Genossenschaft Tištín, Nezamyslice Farm,

Hallen 1 und 2, Unternehmens-ID 499 70 763

Vor der Ausführung der autorisierten Messung von Ammoniakemissionen wurde der Raum unter dem Spaltenboden der Testhalle 1 mit der vom Lieferanten angegebenen Menge des Präparats Active NS gefüllt. Zur Beurteilung der Reduktionswirkung wurden die Messwerte mit den nominellen Produktionsemissionswerten verglichen, die in der Kontrollhalle 2 ohne Anwendung des Präparats gemessen wurden.

Der Wert des Emissionsfaktors für Ammoniak ist in zwei Dritteln der Schweinemast-Zykluszeit angegeben, die im Falle von Mastschweinen durchschnittlich 180 Tage beträgt.

Nach der Neuberechnung der in Halle 1 gemessenen nominellen Produktionsemission in Höhe von 5.120 kg NH₃ pro Tier pro Jahr im Verhältnis zu dem Wert, der in den zwei Dritteln der Schweinemast-Zykluszeit erzielt werden kann, wurde die nominelle Produktionsemission mit dem Ergebnis 4.518 kg NH₃ pro Tier pro Jahr berechnet. Die in Halle 2 gemessene nominelle Produktionsemission ist 5.525 kg NH₃ pro Tier pro Jahr. Nach der Neuberechnung der in Halle 2 gemessenen nominellen Produktionsemission im Verhältnis zu dem Wert, der in den zwei Dritteln der Schweinemast-Zykluszeit erzielt werden kann, wurde die nominelle Produktionsemission in Halle 2 mit dem Ergebnis 5.867 kg NH₃ pro Tier pro Jahr berechnet. Die Abnahme der nominellen Produktionsemission beläuft sich somit auf 1.349 kg NH₃ pro Tier pro Jahr.

Dieser Wert, der auf den Prozentsatz der Abnahme umgerechnet wurde, steht für 23 % Abnahme im Vergleich zur Kontrollhalle und entspricht vollständig den Anforderungen des Göteborg-Protokolls, das in Ställen eine Ammoniakreduzierung um mindestens 20 % fordert. Damit kann diese Technologie als eine Technologie anerkannt werden, die die Ammoniakemission herabsetzt und für die Durchführung der Grundsätze der guten landwirtschaftlichen Praxis für die integrierte Betriebszulassung geeignet ist.

HINWEIS:

Das Ergebnis wurde nach regelmäßigen Beimengungen des biotechnologischen Präparats zur Gülle während des gesamten Mastzyklusses erzielt. Im Rahmen der regelmäßigen Inspektionen der Rasse durch die Kontrollbehörden (Tschechische Umweltinspektion) ist die Anwendung des Präparats in den nachstehenden Zeiträumen zu dokumentieren (z.B. anhand der im Rahmen der Ankäufe des Präparats für die erforderliche Dosis ausgestellten Rechnungen).

Ing. Miroslav Češpiva

Leiter der autorisierten Messgruppe

Landwirtschaftliches Forschungsinstitut

Prag 6 - Ruzyně